

# STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul · Bietenholz · Bisikon · Effretikon · First · Horben · Illnau  
Kemleten · Luckhausen · Mesikon · Ober-Kemttal · Ottikon

## AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES

**Sitzung vom 20. März 2003**

Gesch. Nr. 190/01

### **32.6.2 Stadtverwaltung.- Gesuch um Fristerstreckung für die Beantwortung des Postulates von Gemeinderat André Bättig, FDP, betreffend Zentralisierung oder Ausgliederung der städtischen Liegenschaftenverwaltung.-**

---

#### **A n t r a g**

##### **Der Grosse Gemeinderat**

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 Abs. 1 der Gemeindeordnung -

#### **b e s c h l i e s s t :**

1. Die Frist für die Beantwortung des Postulates von Gemeinderat André Bättig, FDP, betreffend Zentralisierung oder Ausgliederung der städtischen Liegenschaftenverwaltung wird bis 31. Oktober 2004 verlängert.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - a) Herrn Gemeinderat André Bättig, Weiherstr. 1, 8307 Effretikon,
  - b) den Stadtrat, zweifach.

-----

#### **W e i s u n g**

##### **1. Ausgangslage**

Am 16.7.01 reichte Gemeinderat André Bättig, FDP, ein Postulat ein zum Thema städtische Liegenschaftenverwaltung. Das Postulat wurde dem Stadtrat überwiesen und dem Bauamt zur Beantwortung übergeben. Für die Beantwortung stehen dem Stadtrat 18 Monate zur Verfügung, das heisst, dass die Beantwortung bis zum 1.4.2003 zu erfolgen hat.

##### **2. Begründung**

In einem Zwischenentscheid hatte der Stadtrat am 22.10.2001 beschlossen, dass auf eine Auslagerung (Privatisierung) der Liegenschaftenverwaltung verzichtet wird. Dieser Entscheid wurde im Geschäftsbericht 2001, Seite 28, in einem Zwischenbericht zur Bearbeitung des Postulates veröffentlicht.

Das grösste Potential zur Zentralisierung der Liegenschaftenverwaltung weist neben dem Bauamt, das Schulamt mit den Schulanlagen und Kindergärten auf. In diesem Bereich fanden im Laufe des Jahres 2002 interne Abklärungen statt. Eine ausführliche Stellungnahme des Schulamtes vom 17. Februar 2003 liegt vor. Aus der Sicht der Schule wird eine Zentralisierung der Liegenschaftenverwaltung bevorzugt.

Am 18.2.2002 wurde vom Grossen Gemeinderat ein Postulat zur Überprüfung des Baubewilligungsverfahrens der Gemeinderäte Christian Deuschle und Ueli Müller dem Stadtrat überwiesen. Die Ergebnisse der Untersuchung liegen mittlerweile vor. Obwohl das Baubewilligungsverfahren und die Liegenschaftenverwaltung nicht in direktem Zusammenhang stehen, haben beide Postulate in Bezug auf die Führungsstrukturen und die personellen Besetzungen im Bauamt allenfalls gemeinsame Auswirkungen. Im Bauamt stehen ausserdem mehrere Pensionierungen bevor. Gleichzeitig mit den anstehenden personellen Wechseln soll das Bauamt einer Reorganisation unterzogen werden, worin auch die Verwaltung der städtischen Liegenschaften integriert sein wird.

Zur Zeit werden kleinere Unterhaltsarbeiten von den Ämtern, welche selbst ihre Liegenschaften verwalten, in eigener Regie budgetiert und ausgeführt. Dabei steht der Liegenschaftsverwalter des Bauamtes in engem Kontakt mit den Liegenschaftsverwaltungskommissionen und den beauftragten Hauswarten. Bei allen grösseren Unterhalts- und insbesondere allen Revisionsarbeiten werden die Fachleute des Bauamtes immer zugezogen. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass Synergien in Planung, Budgetierung und Bauausführung wo immer möglich genutzt werden, um eine gute Langfristplanung und Budgetsicherheit sicherzustellen. Abweichungen vom Budget ergeben sich mitunter dennoch, insbesondere bei den Finanzliegenschaften, welche sich für rein strategische Ziele der Gebietsentwicklungen im Besitz der Stadt Illnau-Effretikon befinden, da hier keine langfristigen Investitionen mehr vorgenommen werden.

### 3. Schlussbemerkungen


In Anbetracht des weiteren Abklärungsbedarfs im Liegenschaftensektor und den zur Zeit offenen Fragen betreffend Reorganisation im Bauamt ersucht der Stadtrat den Grossen Gemeinderat um eine Fristerstreckung bis 31. Oktober 2004. Der Stadtrat erachtet eine sorgfältige Abklärung und Koordination dieser Themenbereiche als wichtige Aufgabe und Weichenstellung im Hinblick auf eine optimale Verwaltungsorganisation im Bereich Liegenschaften und Bauwesen.

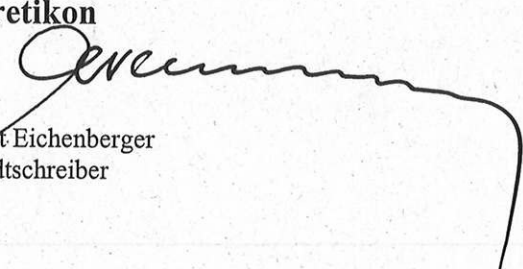
Wf/bi/KE

Versandt:

21. März 2003

-----  
Stadtrat Illnau-Effretikon

  
Martin Graf  
Stadtpräsident

  
Kurt Eichenberger  
Stadtschreiber